

Deutsche Gebärdensprache - Das interessiert mich! Was ich schon immer mal wissen wollte: Ist die Deutsche Gebärdensprache (DGS) eine „Fremdsprache“ in der Schule für Hörgeschädigte? Kann ich diese Sprache auch erlernen?

Schulform: Grundschule, Integrierte Gesamtschule, Förderschule, Kooperative Gesamtschule, Gymnasium, Sekundarschule, Gemeinschaftsschule, Berufsbildende Schulen in freier Trägerschaft

Ziel: Normalerweise benutzen taube und stark schwerhörige Menschen in der Kommunikation untereinander die Gebärdensprache, denn die Gebärdensprache ermöglicht den Betroffenen im Gegensatz zur Lautsprache eine entspannte und verlässliche Kommunikation. Die Teilnehmenden werden für die Deutsche Gebärdensprache (DGS) sensibilisiert und erhalten einen Einblick in den Aufbau dieser visuellen Sprache.

Inhalt: Die Teilnehmenden erfahren interessante Aspekte aus der Lebenswelt Gehörloser und erhalten Informationen, welche Facetten zwischen dem „Normalhören“ und dem „Taubsein“ existieren. Danach werden die Teilnehmenden selbst einige Vokabeln dieser faszinierenden Sprache der Hände erlernen. Dabei erhalten sie eine Beratung hinsichtlich ihres Handelns im Umgang mit hörgeschädigten Kindern und Jugendlichen.

Zielgruppe: Lehrkräfte, Pädagogische Mitarbeiter

Dauer: 4 x 45 Minuten

Teilnehmer minimal: 9 **maximal:** 15

Technische Voraussetzungen: Beamer,

Leiterin: Frau Hofmann

Tätigkeit: Fortbildnerin für unterrichtsbezogene Schulentwicklung

Qualifikation: Deutsche Gebärdensprache (DGS), Lautsprachbegleitende Gebärde (LBG)

Themen: Hörgeschädigtenpädagogik, Deutsche Gebärdensprache (DGS), Lautsprachbegleitende Gebärde (LBG)

Hinweis

Sie erreichen die Webseite mit Ihrer Fortbildung, indem Sie die untenstehende Adresse in die Adresszeile Ihres Internetbrowsers eingeben und anschließend die "Enter-taste" drücken.

www.bildung-lsa.de/index.php?KAT_ID=5679&fach_id=389&angebot_id=2452

Alternativ können Sie auch den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Handy scannen und die entsprechende Seite aufrufen.

